



Stiftung Die Gute Hand



Stiftung Die Gute Hand



#### Kontakt und Ansprechpartner

Heilpädagogisches Kinderdorf Biesfeld  
Jahnstraße 31, 51515 Kürten

Telefon 02207 708-303  
Telefax 02207 708-670

heilpaedagogisches-kinderdorf@die-gute-hand.de

#### Aufnahmekoordination

Telefon 02207 708-302  
Telefax 02207 708-670

hk.aufnahme@die-gute-hand.de

Therapeutische Intensivgruppe und Übergangsgruppe für weibliche Jugendliche  
Haus Mosaik

#### Ulrike Keller (Gruppenleitung)

Telefon 02207 704880-1/-6  
Telefax 02207 704880-0

hk.th-inti-mosaik@die-gute-hand.de

hk.ue-gruppe-mosaik@die-gute-hand.de



#### Träger

Stiftung Die Gute Hand  
Jahnstraße 31, 51515 Kürten

Telefon 02207 708-0  
Telefax 02207 708-65

stiftung@die-gute-hand.de  
www.die-gute-hand.de



#### Vorsitzender des Kuratoriums

##### Reinhard Elzer

#### Geschäftsführender Vorstand

##### Christoph Ahlborn

Vorstandsvorsitzender,  
Pädagogische Leitung

##### Korinna Kuhn

Kaufmännische Leitung

#### Spendenkonto

Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE80 3705 0299 0338 0008 08  
SWIFT-BIC: COKSDE33

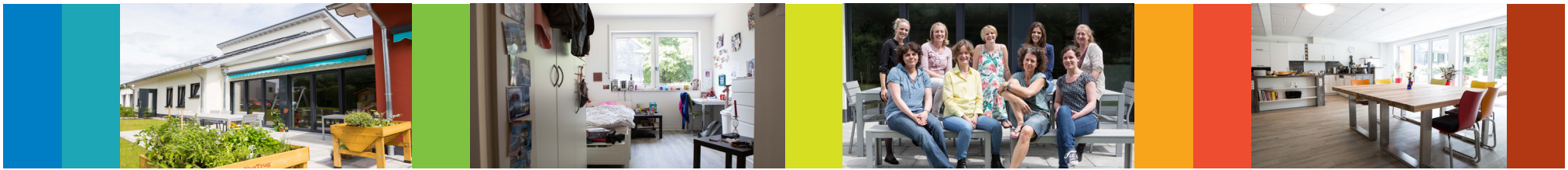


## HEILPÄDAGOGISCHES KINDERDORF BIESFELD

### Therapeutische Intensivgruppe und Übergangsgruppe für weibliche Jugendliche Haus Mosaik

*Lebensfreude wecken -  
auf Stärken setzen!*





## Kurzbeschreibung

Die Therapeutische Intensivgruppe (6 Plätze) und Übergangsgruppe (4 Plätze) für weibliche Jugendliche Haus Mosaik ist ein Angebot mit einem besonderen Betreuungs- und Behandlungsbedarf. Die Struktur der beiden verzahnten Gruppen ermöglicht den Bewohnerinnen, die nicht mehr die hochfrequente Behandlung und enge Betreuung der Therapeutischen Intensivgruppe benötigen, für die aber der Schritt in ein Regelangebot zu groß ist, eine Möglichkeit der individuellen Förderung zur Verselbstständigung.

## Zielgruppe

Weibliche Jugendliche ab 12 Jahren mit

- *Schweren Kontakt- und Kommunikationsstörungen (Autismus, Mutismus, Bindungsstörung)*
- *Hyperkinetischen Störungen*
- *Störungen des Sozialverhaltens*
- *Affektiven Störungen*
- *Zwangsstörungen*
- *Essstörungen*

- *Schizophrenie*
- *Schulabsentismus mit Verdacht auf beginnende emotionale instabile Persönlichkeitsstörung.*

## Aufnahmevoraussetzungen

**Die Voraussetzungen zur Aufnahme richten sich nach:**

- *§§ 27 ff. SGB VIII in Verbindung mit § 34 SGB VIII*
- *§ 35a SGB VIII*
- *§§ 53 ff. SGB XII*

## Betreuung und Behandlung

Eine Besonderheit der Mädchenwohngruppe ist die Bereitstellung eines (hoch)strukturierten, heilpädagogisch geprägten Tagesablaufs, der den Jugendlichen einen haltgebenden Rahmen und Verbindlichkeit bietet. Die enge Verknüpfung von Betreuung und Behandlung ermöglicht das Aufgreifen von Informationen aus dem Gruppenalltag in die Behandlungssituation und umgekehrt. So werden verschiedene Methoden wie z. B. DBT-A-Gruppen optimal ein- und umgesetzt.

Die individuelle Dokumentation und Reflexion des Tagesgeschehens gehört zu den täglichen Aufgaben. Ziel ist der Aufbau von Fertigkeiten bei zeitgleichem Abbau von Störungen und Defiziten. Dies gelingt am Nachhaltigsten in enger Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem.

Ein regelmäßiges Training zur Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung und gruppenübergreifende soziale Kompetenztrainings gehören zum Behandlungsangebot. Auch durch eine Integration in Sport- und Freizeitvereine wird ein angemessenes Sozialverhalten gefördert.

Ein besonderer Schwerpunkt der Gruppe liegt auf der handlungsorientierten Heilpädagogik. Durch das *in Handlung kommen* mittels tiergestützter pädagogischer Angebote im Reittherapeutischen Zentrum Meierhof findet eine Arbeitsorientierung statt.

## Das Haus

Moderne, helle Räumlichkeiten im extra für die Wohngruppe errichteten Neubau, der optimal auf die Bedürfnisse einer stationären Jugendwohngruppe zugeschnitten ist: mit offenem Ess- und Wohnbereich, Fitnessraum, Fernseh- und Chill-out-Zimmer sowie den Therapieräumen.

## Bildung

Bildung und Lernen sind grundlegend für die Persönlichkeitsentwicklung! Die Jugendlichen der Therapeutischen Intensivgruppe und Übergangsgruppe für weibliche Jugendliche Haus Mosaik gehen entweder in eine allgemeine Schule oder in die stiftungseigene Förderschule Die Gute Hand mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung. Die Schülerinnen können die Schulabschlüsse der Hauptschule nach Klasse 9, 10A und 10B sowie des Bildungsgangs Lernen erwerben. Die Lehrkräfte sind eng mit den pädagogischen Fachkräften vernetzt und nehmen verbindlich u. a. am einrichtungsinternen Arbeitskreis „Selbstverletzendes Verhalten“ teil. Des Weiteren gestalten feste Ansprechpartner des Lehrerkollegiums die Schnittstelle zu den allgemeinen Schulen, um optimale Kommunikationswege und weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen.